Evangelische Kirchen-Gemeinden Ahrensfelde Mehrow

Informationen für Ahrensfelde,
Berlin-Marzahn Nord-Ost und Mehrow

Gemeindebrief
Dezember 2018 - Januar 2019

Foto: epd-bild

Monatsspruch Dezember:

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.“

Matthäus 2,10

Grafik: Deike

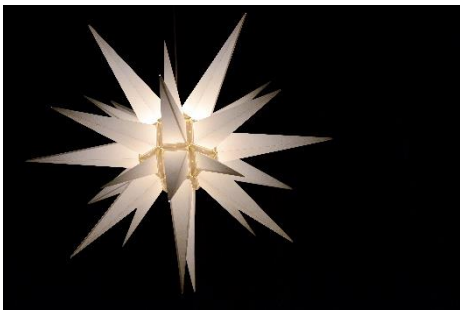
Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Berichte aus dem Gemeindeleben	Seite 5
Gottesdienstzeiten	Seite 16
Veranstaltungen	Seite 18
Für Kinder	Seite 19
Junge Gemeinde	Seite 21
Veranstaltungen	Seite 22
Neues bei den Nachbarn	Seite 28
Infoseite	Seite 31
Geburtstage	Seite 32

Monatsspruch Januar:

„Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

1.Mose 9,13



Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen ist die dunkle Jahreszeit gekommen. Wir ziehen uns wieder mehr ins Warme zurück, trinken Tee und genießen Kerzenlicht. Wir machten die Gärten winterfest und deckten die Gräber ein. Am Totensonntag dachten wir an unsere Lieben, die wir verloren haben. Wenn es dämmrig wird auf dem Friedhof, schaue ich zum Himmel auf und suche die ersten Sterne. Manchmal glitzern und funkeln sie so schön. Dann denke ich an Weihnachten, und das tröstet mich.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut. (Mt 2,10)

Die Weisen aus dem Morgenland folgten dem Stern, denn sie wussten: Er ist etwas Besonderes. Er zeigt den Weg zum König.

In der Dunkelheit, draußen und drinnen, weist mir der Stern den Weg zu Jesus, zu Gott selbst, der zu uns kommt. Jedes Jahr weckt die Adventszeit wieder die Sehnsucht: Komm, Herr, in unsere dunkle Welt. Und er kommt. Im Gottesdienst an Heiligabend höre ich die alte Geschichte, sehe sie gespielt von den Kindern und Jugendlichen beim Krippenspiel. Im strahlenden Glanz der Kerzen und in der festlichen Stimmung wird sie wieder lebendig für mich, ganz aktuell: Ja, Gott kommt zu uns. Er ist mir nah. Er ist dir nah. Er lädt sich ein in unsere Herzen und Häuser. Er erzählt von der Rettung – und Menschen erzählen mir davon, was ihnen geschehen ist. Dann strahlt ein Licht in die Dunkelheit, ein kleines nur, aber das Leben wird hell.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.

Der Stern der Weisen wandert mit uns ins neue Jahr. An Epiphanias, dem Dreikönigstag, erinnern wir uns noch einmal und es wird in mir ganz hell. Die Sternsinger ziehen vor die Häuser, kommen zum Rathaus und in manche Wohnung. Sie singen die Lieder der Hoffnung, bringen den Segen. Sie sammeln Geld für die notleidenden Kinder der Welt. Jedes Jahr öffnen sich ihnen Herzen und Geldbeutel. So kann der Januar nicht dunkel bleiben, auch wenn die Tage kurz sind und die Sonne nur matt scheint. In uns strahlt ein anderes Licht, das vom Herrn kommt und den Glanz des Himmels mitbringt, die Wärme der Liebe und das Leuchten der Freude.

Nehmen Sie von diesem Licht und lassen Sie es ein in Ihr Herz.

Ich wünsche Ihnen eine frohe, gesegnete Zeit

Martina Sieder (Pfarrerin)

Liebe Gemeinde,

„Von Ängsten befreit“, so ist der Psalm 34 in der Übersetzung der „Guten Nachricht“ überschrieben, in welchem wir die Jahreslosung für das neue Jahr finden. David dichtete diesen Psalm, als er eben auf der Flucht vor Saul ist.

Von Ängsten befreit? Wie kann David von Ängsten befreit sein, wenn er doch gerade um sein Leben fürchten muss? Wenn Saul ihn jetzt töten will?

Wäre es nicht einfacher, Saul zu töten? David entscheidet sich anders. Er betet bewusst für Frieden und Gerechtigkeit. Er wird der einzige König, der ohne Blutschuld König wird.

Gut und Böse, Recht und Unrecht, Frieden und Krieg zerreißen bis heute unsere Welt. Wenn ich an die Situation in der Welt denke, bin ich nicht „von Ängsten befreit“. Es ist schwer, sich immer wieder für den Frieden zu entscheiden, ihn zu ergreifen. Wie schnell ist ein böses Wort gesprochen, sind falsche Entscheidungen getroffen, ist es schwer, die Überzeugungen und Meinungen des anderen zu akzeptieren. Wie schnell sind Gefühle verletzt, läuft das Fass über, siegt die Wut.

"Suche Frieden und jage ihm nach!"

Sich für den Frieden zu entscheiden bedeutet, ihm nachzujagen, den ersten Schritt zu wagen, zu vergeben und zu verzeihen.

Doch der Frieden ist nur bedingt menschlich praktikabel. Auch das weiß David, deshalb wendet er sich in seiner Not an Gott und sucht Zuflucht bei ihm. Wir sind von Gottes Gnade, Liebe, Barmherzigkeit und Vergebung abhängig. Wenn wir Gottes Frieden als Geschenk durch Jesus annehmen, findet unsere Seele Frieden - einen Frieden der Mut macht, wie bei David und der „von Ängsten befreit“.

Ihre Stefanie Brückner

Liebe Gemeinde,

nach einem Jahr in Ihrer Gemeinde heißt es für mich Abschied nehmen - von Ahrensfelde und der schönen Ahrensfelder Kirche mit ihrem herrlichen Pfarrgarten und dem Gemeindehaus. Es war ein schönes, intensives Jahr. Mein Schwerpunkt war die Arbeit mit Familien und Kindern. Ich habe die Krabbelgruppe und Kinder-Mitmach-Kirche gestaltet.

Unvergessen werden mir die vielen schönen Momente mit den Kleinen und ihren Eltern in der Krabbelgruppe und die besonderen Themen der Mitmachkirche mit den vielen Gesprächen und Begegnungen sein.

Das Jahr war eine wichtige Zeit für mich und ich möchte mich für die tolle Zusammenarbeit und die herzliche Aufnahme in Ihrer Gemeinde bedanken.

Ab November arbeite ich in den Gemeinden Alt Pankow und Niederschönhausen.

Gottes Segen für Ihre Gemeinde und liebe Grüße

Stefanie Brückner

Eine neue Perikopenordnung ab dem 1. Advent

Die Lesungen im Gottesdienst, bei uns meist aus den Briefen (Epistel) und den Evangelien (Neues Testament), nennt man Perikopen. Jeder Gottesdienst hat einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt und die Bibel-Lesungen passen dazu. Nach 40 Jahren wurden die sechs Predigtreihen überarbeitet, neue Texte ausgewählt, besonders aus dem Alten Testament. Auch andere Wochenlieder wurden bestimmt. Die Kommission hat über viele Jahre gemeinsam nachgedacht. Eine Erprobungsphase ist bereits gelaufen. 2016 waren wir dabei und haben in den Gottesdiensten die Texte der Reihe I verwendet.

Nun startet am 1. Advent mit Beginn des neuen Kirchenjahres die neue Ordnung. Wir Pfarrer sind gehalten (nicht verpflichtet), diese Perikopenordnung anzuwenden. Ich freue mich darauf, mit Ihnen und euch neue Texte zu entdecken und in anderen Zusammenhängen zu hören. Bekanntes und Vertrautes wird bleiben, anderes kommt dazu. Mich reizt besonders, die Texte des jüdischen Volkes, die in den Synagogengottesdiensten verwendet werden, im christlichen Kontext zu Gehör zu bringen. Denn wir Christen lesen das Alte Testament mit der Überzeugung, dass der Messias (= Retter) Jesus Christus schon gekommen ist, während

die Juden ihn noch erwarten. Unverrückbar gehört das Alte Testament zu unserer Bibel. Wie der Apostel Paulus schreibt: „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“ (Röm 11,18; zum Verhältnis Juden und Christen lies Verse 11-24)

Pfn. Martina Sieder

Eine neue Predigtreihe 2019: Worte, die zum Glauben gehören

Nachdem 2018 immer wieder Lieder im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen, werden es 2019 Worte sein. In verschiedenen Gruppen haben wir darüber gesprochen, was zum Glauben gehört. Viele Wörter sind gefunden, die für Inhalte und Taten stehen. Einige davon habe ich ausgewählt und kombiniere sie jeweils 1x monatlich mit einem Bild.

Am 6. Januar beginnt die Reihe mit „einspringen“. Wir müssen und wollen immer mal für andere da sein und übernehmen Aufgaben, nicht nur in der Kirchengemeinde. Oma und Opa passen auf die Enkel auf, die Freundin kocht das Mittagessen, der junge Nachbar gräbt den Garten um. Im Februar geht es um „leuchten“ und im März um „hören“.

Lassen Sie sich einladen zu diesen anderen Predigten. Viel Freude im Gottesdienst.

Pfn. Martina Sieder

Wittstocker „Tannenzweige“-Kinder

Auch in diesem Jahr möchten wir den Kindern der Wohngruppe zum Weihnachtsfest wieder eine Freude machen – es ist mit den Erziehern auch schon abgesprochen, womit. Das können wir hier nur nicht verraten, weil die Kinder diesen Gemeindebrief auch lesen. Wir berichten im neuen Heft darüber. Wenn wir alle Geschenke zusammen haben, frage ich zu gegebener Zeit noch, wer beim Verpacken und Beschriften mithelfen kann.

Wer unsere Arbeit und die Kinder finanziell unterstützen möchte, kann dies auch gern mit einer Spende tun:
Empfänger:
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN:
DE11 5206 0410 6203 9955 50
Verwendungszweck: „KG Ahrensfelde – Wittstocker Tannenzweige“

Annette Gnilitza

Besuch der Partnergemeinde Britzingen

Ende September reisten unsere Pfarrerin Martina Sieder, die zwei GKR-Mitglieder Regina Mendelski und Gerlinde Löwe, sowie „unser“ Organist Andreas Wenske nach Britzingen. Wir waren im Pfarrhaus bei Familie Goers, bei Friedhelm Behringer und Christine Gerwig untergebracht, und hiermit sei allen Gastgebern noch einmal herzlich gedankt für Speis und Trank sowie das Bett für unsere müden Glieder nach ereignisreichen Tagen.

Am Anreisetag lernten wir abends im Dorfladen die GKR-Mitglieder aus Britzingen und die neue Pastorin Britta Goers kennen. Der Dorfladen wird ehrenamtlich betrieben, damit es im Ort eine Einkaufsmöglichkeit gibt. Am nächsten Abend fand dort das Zwiebelkuchenfest statt und es wurde der neue Wein ausgeschenkt. Es kamen viele Gäste aus nah und fern… man traf sogar Berliner!

Am Sonntag, den 30. September, wurde der Erntedankgottesdienst auf dem Muggarter Berg bei schönstem Herbstwetter gefeiert. Erntedank, besonders für die Winzer, da das Herbsten, also die Weinernte, in diesem Jahr aufgrund der Witterung schon beendet war. Der Drei-Freunde-Kindergarten trug für uns das Lied vom Kartoffelkönig vor und auch die Chorgemeinschaft erfreute uns mit ihrem Gesang. Nach dem Gottesdienst und der Stärkung durch Würstchen waren wir bereit für eine Wanderung durch die Weinberge. Eine ganz andere Landschaft als unser Brandenburg. Es war einfach

herrlich, durch dieses schöne Fleckchen Erde zu wandern und daran erinnert zu werden, wieviel Glück wir haben, in diesem Land zu leben. Und mit wieviel Kraft und Fleiß die Menschen diese Weinanbaugebiete seit der Römerzeit bearbeiten. Das milde Klima begünstigt nicht nur den Weinanbau, auch andere Pflanzen gedeihen ausgezeichnet, so z.B. die Staudengärtnerei der Gräfin Zeppelin im Nachbardorf Lauffen, die weit über die Region hinaus bekannt ist.

Die Britzinger haben mit uns auch einen Ausflug ins Nachbarland Frankreich gemacht und uns dabei das Elsass, die Französische Weinstraße und die Vogesen gezeigt. Mit dabei war zudem das schöne Städtchen Eguisheim. Ein Picknick mit französischem Käse und Baguette sorgte dafür, dass es uns gut ging.

Es gab in dieser von vielen Eindrücken und Begegnungen gefüllten Zeit reichlich Raum für Gespräche, ein Konzert von Andreas Wenske, gemeinsames Kochen und Essen, Erstaunen darüber, dass Erntedank in Hügelheim auch als Sauerkrautfest gefeiert werden kann, und das Reden über Probleme und Sorgen, die in den Gemeinden ähnlich sind, mit Ideenaustausch und Lösungsansätzen. Vielen lieben Dank für all das Erlebte und die Gastfreundschaft. Wir haben uns bei Euch zu Hause gefühlt.

Gerlinde Löwe

PS: Ihr kennt ihn vielleicht, aber wir waren sehr erstaunt: Es gibt ihn wirklich, den badischen Riesenregenwurm *Lumbricius badensis* (mit Migrationshintergrund). Beim Weideabtrieb konnte ich einem das Leben retten.

Baumpflegemaßnahmen stehen an

Jeder Grundstückseigentümer hat eine „Verkehrssicherungspflicht“. Er muss als Baumeigentümer dafür Sorge zu tragen, dass ein Baum stabil und standsicher ist. Dieser Pflicht kommen wir stets regelmäßig nach. Auf unserem Friedhof und auf dem Pfarrgelände wachsen viele schöne und große Bäume, die jede Menge Sauerstoff und an heißen Tage Schatten spenden und einen entspannten und erholsa-

men Blick in die Natur erlauben. Mensch und Tier genießen dieses Mikroklima im Umfeld der großen Riesen. Nun war wieder ein Baumgutachter vor Ort. Es werden zu gegebener Zeit wieder Baumpflegemaßnahmen auf dem Friedhof durchgeführt – besonders an den großen alten Eichen. Die Birken, die den Weg von der Lindenberger Straße auf das Gelände säumen werden ebenfalls geschnitten – einige jedoch werden wir in den Wintermonaten fällen müssen, weil ihre Standfestigkeit nicht mehr ohne weiteres gewährleistet ist. Im Frühjahr werden wir Nachpflanzungen vornehmen, um hier auch für die nächsten Generationen ein Kleinod zu erhalten.

Annette Gnilitza

22 Jahre ehrenamtliche Chorleitung

Foto: Jörg-Arno Zilch

Als Bärbel Richter – Musikerin, Pädagogin und aktives Gemeindeglied - 1996 zur anstehenden Schottlandfahrt in die Partnergemeinde in Galston gebeten wurde, einen Kulturbeitrag mit einigen Hobbysängern zu organisieren, hätte keiner gedacht, dass alle das gemeinsame Singen noch 22 Jahre lang fortsetzen würden. Aus dem Projektchor wurde das Dauerprojekt „Chor“ in der Kirchengemeinde Ahrensfelde.

Alle waren von der Fröhlichkeit und den Begegnungen mit den herzlichen schottischen Gastgebern beeindruckt und man traf sich vierzehntägig bei Familie Redlin im Wohnzimmer. Später, als die Teilnehmerzahl wuchs, fanden die Proben im Pfarrhaus oder in der Kirche statt und dann auch wöchentlich.

Der Chor wuchs zusammen, es war nicht nur die Musik, die uns zusammenschweißte, sondern das nette und lustige Miteinander, aber vor allem die wunderbar freundliche und herzliche Art, mit der uns unsere Chorleiterin immer wieder motivierte und uns als Klangkörper bildete.

Werke von Johann Sebastian Bach, Hugo Diestler, Melchior Franck, Charles Gounod, Lothar Graap, Felix Mendelssohn Bartholdy und vielen anderen mehr waren für uns schöne Herausforderungen. Sie zählen zum geliebten Repertoire des Chores. Zu geselligen Anlässen kamen unsere Chormappen mit lustiger Volksmusik zum Einsatz – Immer wieder hat uns Frau Richter mit neuen Kanons, Liedern und Chorälen „versorgt“, die wir dann der Gemeinde zu Gehör brachten. Circa 12 Mal pro Jahr konnten wir so die Gottesdienste in unserer Dorfkirche begleiten und musikalisch ausschmücken.

Wann immer man sich nach einem anstrengendem Arbeitsalltag zum Chor „aufraffen“ musste oder wollte, ging man stets heiter und voller Energie wieder nach Hause, beschwingt und zuweilen auch mit neuen Ohrwürmern im Kopf.

War der Chor auch mal schwatzhaft und unkonzentriert, hat Frau Richter mit Ihrer unübertroffenen, freundlichen Art und ihrem pädagogischen Geschick den Chor schnell wieder auf die „Notenlinie“ gebracht.

Unvergessen sind auch die Chorfahrten nach Hirschluch, Woltersdorf, Dahme und Jauernick und das gemeinsame Singen mit dem Nachbarchor der katholischen Gemeinde St. Konrad. Manchmal wurden auch Gäste eingeladen, wie Klaus-Peter Pohl oder Lothar Kirchbaum, die den Chor zu den Wochenendprojekten leiteten.

Frau Richter, wir danken Ihnen sehr für die unzähligen wunderschönen Chorstunden, die unser Leben um so vieles reicher gemacht haben: Reich an „Leben“ aber auch an geistlichen Impulsen – wir haben die guten Texte der Kirchenlieder ja nicht nur gesungen, sondern auch inhaltlich aufgenommen… und wahrscheinlich haben wir uns auch gesundgesungen, wenn man den vielen wissen-

schaftlichen Erkenntnissen Glauben schenken darf.

Viva la musica! Das war stets das Motto und wird es auch bleiben. Wir freuen uns auf das weitere Miteinander-Singen, denn wir werden Frau Richter dann im eigenen Chor im „Sopran“ mitten unter uns erleben – in der Reihe sozusagen, als Chorsängerin mit der schönsten Stimme.

Annette Gnilitza

Die Tagespflege im Rathaus Ahrensfelde

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Vor fünf Jahren fing alles an!

Unsere Tagespflege, als Angebot der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, wurde im August 2013 eingeweiht. Wir suchten Kontakt zu Pastorin Sieder und kamen in gemütlicher Kaffee- und Gesprächsrunde monatlich mit Senioren der Kirchengemeinde zusammen. Seitdem hält Frau Sieder regelmäßig Andachten oder die Tagesgäste besuchen zu besonderen Anlässen die geschmückte Kirche zu Andacht und Orgelspiel. Dafür sind wir sehr dankbar und es ist besonders für die glaubensnahen Tagesgäste ein Höhepunkt.

Inzwischen hat sich die Tagespflege zu einer geschätzten Einrichtung in Ahrensfelde und Umgebung entwickelt. Mit unserem Betreuungsangebot helfen wir, pflegende Angehörige zu entlasten. Die Tagesgäste erwartet eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung, z. B. Seniorengymnastik, Singen, Gedächtnistraining, gemeinsames Kochen, Spaziergänge u.a.

Wir bieten 14 Plätze für Menschen, die Gemeinschaft erleben wollen, und Betreuungsangebote, Pflege und Versorgung in Anspruch nehmen. Sind Sie an dem Angebot interessiert, dann rufen Sie uns an (Tel. 030 9302098910) oder kommen vorbei. Wir beraten Sie gern.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Tagespflege.

K. Lehnhardt (Mitarbeiterin)

Einmal die Quitten im Pfarrgarten sehen

Pfarrerin Izett Samá Hernández aus Kuba in Ahrensfelde

Zwei Pfarrerinnen und ein Bürgermeister – Martina Sieder und Izett Samá mit Wilfried Gehrke

Izett Samá ist in Ahrensfelde bekannt. Die seit Mitte der 80-er Jahre bestehende Partnerschaft der hiesigen Kirchengemeinde mit der presbyterianischen Gemeinde von Caibarién auf Kuba hat dazu geführt, dass im Laufe der Jahre ein dichtes Netz von Kontakten und Freundschaften zwischen hiesigen und dortigen Gemeindemitgliedern und Pfarrern entstanden ist. Für Pfarrerin Samá, die sich im Rahmen einer internationalen Akademie des Berliner Missionswerks in Deutschland aufhielt, war ihr zweitägiger Besuch deshalb in vielem auch eine Einkehr bei Freunden: Die einen beherbergten sie in ihrem Haus, die anderen kochten für sie und alle, die gerne mit ihr sprechen wollten; Pfarrerin Sieder schließlich führte die Besucherin durch Ahrensfelde und Umgebung, stellte Kontakte her, erzählte Spannendes und Wissenswertes über Menschen und Geschichte, und scheute keine Mühen, damit sich die kubanische Pfarrerin auch im nasskalten deutschen Herbst willkommen fühlte.

In einem Gespräch in der Nachbargemeinde Marzahn-Nord hatte Izett Samá, deren eigene Pfarrstelle in Los Palos etwa 80 Kilometer entfernt der kubanischen Hauptstadt Havanna liegt, bereits viel über Aufgaben und Herausforderungen der hiesigen Gemeindearbeit erfahren. Am zweiten Nachmittag ihres Aufenthalts stand dann ein Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Wilfried Gehrke auf dem Programm. Spannend war es hier zu hören, wie der Wunsch, christliche Werte glaubhaft in der täglichen Arbeit zu leben, als Leitlinie für sowohl weltliche als auch

geistliche Amtsführung dienen kann.

Ganz bestimmt erinnern wird Pfarrerin Samá aber den Anblick des Quittenbaums im Pfarrgarten. Auf Kuba ist „dulce de membrillo“, also Quittenbrot, eine bekannte Leckerei – aber eine wirkliche Quitte hatte Izett Samá noch nie gesehen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Aufenthalt für sie unvergesslich gemacht haben!

Benita Schauer
(Kirchlicher Entwicklungsdienst der EKBO, Berliner Missionswerk)

Gast aus unserer Partnerkirche in Kuba in unserer Gemeinde

Vom 24. bis 26. Oktober 2018 besuchte Iszett Samá, Pastorin einer Gemeinde der Iglesia Presbyteriana Kuba in der Provinz Havanna, unsere Gemeinde. Sie war Gast des Berliner Missionswerkes und wurde von uns betreut.

Am 24.10.2018 trafen sich am Abend mehrere Mitglieder unserer Gemeinde mit ihr zu einem Gespräch und Abendessen im Gemeindehaus.

Am 25.10.2018 besuchten wir die Gemeinde Marzahn Nord. Die Pfarrerin dieser Gemeinde, Frau Dr. Dang, begrüßte unseren kubanischen Gast sehr herzlich, zeigte die in den 90er Jahren erbaute Kirche und die Ausstellung zum Projekt „Bäume“ von Pastor i.R. Fritz Müller.

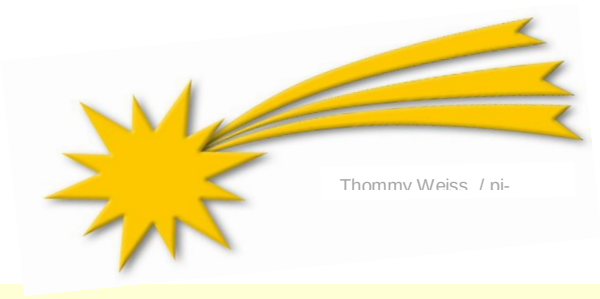
Danach ging es weiter zu den Gärten der Welt. Ein herbstlicher Besuch dieses wunderschönen Marzahner Areals lohnt sich immer, zumal uns unser Gemeindemitglied, Herr Küßner, ein ehemaliger Biologielehrer, der auch als Dolmetscher half, fachkundig begleitete.

Am Abend war Iszett Samá Gast bei Elke und Peter Freudenberg zum Abendessen.

Am nächsten Tag war unser Gast mit Pfarrer i.R. Bruno Müller und Gattin zur Geschichte der Partnerschaft im Gespräch.

Zum Abschluss waren wir zum Mittagessen bei Regina Mendelski eingeladen.

Dr. Eckhard Knuth



95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

Heute finden Sie hier die nächsten drei Dinge, Sie können sie nach Ausführung „abhaken“.

Nr. 28 Singe (im Chor oder in der Badewanne). ☐

Foto: epd bild/Norbert Neetz

Foto: Rosel Eckstein / pixelio.de

Nr. 29 Lerne ein Instrument. ☐

Nr. 30 Höre das Weihnachtsoratorium von Bach. ☐

Foto: epd bild/Matthias Schumann

Chorsänger gesucht

Singen ist nicht nur Yoga für die Lungen, sondern auch Balsam für die Seele – nicht nur für die der Sänger, sondern auch für die der Zuhörer. **Singen** ist gesund und macht fröhlich.
Singst du gern? Suchst du einen schönen Ausgleich zum Alltagsgeschehen? Hörst du gern gute Worte und hast gern nette Menschen um dich herum? Dann bist du bei uns richtig!
Unser **Chor** braucht Verstärkung und sucht **neue Sänger** und **Sängerinnen**, die gern mit uns singen.
Chorproben: immer dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Freud und Leid

Trauungen;

Am 27. Oktober wurden in Berlin-Weißensee Wladimir Matus und Christiane, geb. Brätsch, aus Berlin getraut.

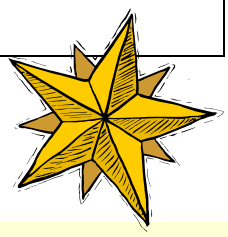
Beerdigung:

Im November verstarb Anny Hackbart (Ahrensfelde, Werneuchen) im Alter von 93 Jahren und wurde auf dem Dorffriedhof beigesetzt.

In Ahrensfelde gibt es nach dem Gottesdienst eine Kaffee-Tee-Runde

2. Dezember // 1. Advent			
14.00	Ahrensfelde	Gemeindeteam	Andacht und Gemeindefest *Eine-Welt-Stand*
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
8. und 9. Dezember // Samstag und Sonntag			
Samstag 13 - 20 Uhr *Sonntag 12 - 18 Uhr*		*offene Kirche anlässlich des Weihnachtsmarktes* *Geschichten, basteln, Turmbesteigung, Büchertisch, Kuchen*	
9. Dezember // 2. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pf. i.R. B. Schneller	Abendmahlsgottesdienst
16. Dezember // 3. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst *mit Chor* *Eine-Welt-Stand*
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
17.00	*Ahrensfelde*	*Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor Biesdorf*	
23. Dezember // 4. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
24. Dezember // Heiligabend			
14.00	Ahrensfelde	Mariana Rother	Christvesper *mit Krippenspiel der Kinder*
16.00	Ahrensfelde	Junge Gemeinde	Christvesper *mit Stück der Jugendlichen*
16.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Christvesper *mit Krippenspiel*
18.00	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Christvesper *mit Chor*
23.00	Ahrensfelde	Gesine Conrad und Musiker	musikalische Christnacht
25. Dezember // 1. Christtag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Festgottesdienst
26. Dezember // 2. Christtag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. C. Rother	musikalischer Gottesdienst

31. Dezember // Altjahresabend			
16.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
18.00	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
1. Januar // Neujahr			
14.00	*Blumberg*	*Pfn. Martina Sieder*	*regionaler Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken*
6. Januar // Epiphanias, Dankesonntag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst *mit Chor anschl. Dank für alle Mitarbeit, Eine-Welt-Stand, Mittagessen*
13. Januar // 1. Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Paul Plume	Gottesdienst
20. Januar // 2. Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
25. Januar // Freitag			
16.00	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Kinder-Mitmach-Kirche *anschl. Kuchenzeit*
27. Januar // 3. Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder Andreas Wenske	musikalischer Gottesdienst zum Geburtstag von W. A. Mozart
3. Februar // 4. Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst zum Wort „leuchten“
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst zum Wort „leuchten“
10. Februar // Letzter Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst



Krabbelgruppe	mittwochs	10.00 Uhr
(nicht in den Ferien)	jetzt mit Mariana Rother	
Spielkreis	montags (Kitakinder)	15.00 Uhr
Christenlehre	19.01. (1. – 6. Klasse)	10 – 13.00 Uhr
	Thema: "Wir sind das Salz"	
Adventsbasteln	Montag 10.12.	15.00 Uhr
Proben für das Krippenspiel		
Ahrensfelde	Samstag 01.12. im Pfarrhaus	10.30 Uhr
	Samstag 08.12.; 15.12. in der Kirche	10.00 Uhr
	Montag 17.12. in der Kirche	16.30 Uhr
	Generalprobe Samstag 22.12. in der Kirche	10.00 Uhr
	Aufführung Montag 24.12. in der Kirche; *(13.30 Uhr da sein!)*	
Mehrow	donnerstags	17.00 Uhr
	Generalprobe wird verabredet	
Kinderrunde in Mehrow	09.12. Plätzchenmarkt am 2. Advent	14 - 18.00 Uhr
	im Ortszentrum, FF Mehrow, Laterne mitbringen	
	Samstag, 12.01., Thema „Schneegestöber“	10.00 Uhr
Konfirmanden	Sonntag 09.12. *offene Kirche*	15.00 Uhr
Junge Gemeinde	montags (mit Proben für Heiligabend)	19.00 Uhr
	Generalprobe wird verabredet	
Chor	dienstags	20.00 Uhr
	(ab 08. Januar mit Lother Kirchbaum)	
	Abschied von Bärbel Richter am Danke-Sonntag 06.01.	
Flöten für Anfänger	(Altblockflöte) montags	17.15 Uh
(nicht in den Ferien)		
Flöten für Fortgeschrittene	dienstags 14-tägig	18.30 Uhr
Irish Folk Band	nach Absprache mittwochs	20.00 Uhr
Gesprächskreis	*im Dezember nach Verabredung*	19.00 Uhr
	Freitag, 25.01. 19.00 Uhr	
Glaubensgespräch	Do 20.12.2018;	19.00 Uhr
	Di 08.01.; Di 22.01.; Di 05.02.2019	
Hauskreis	14.12., 11.01., 08.02.	20.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag 01.12., 05.01., 02.02.	9.30 Uhr
Seniorenkreis	mittwochs	14.00 Uhr
	am 12.12. nach St. Marien	
Besuchsdienstgruppe	nach Verabredung	19.00 Uhr
Weltgebetstag	Donnerstag 17.01.	19.00 Uhr
Bibel-Krimi	Donnerstag 24.01.	19.00 Uhr
GKR	Donnerstag, 06.12., 10.01. 07.02.	19.00 Uhr

Spielkreis (hat eine neue Zeit)

immer montags (außer in den Schulferien)
15.00 Uhr - 16.30 Uhr
für Familien mit Kindergartenkindern

Christenlehre

19. Januar 2019 für Schulkinder der 1. – 6. Klasse, von 10 - 13 Uhr im Pfarrhaus, Thema: "Wir sind das Salz"

Kinderrunde in Mehrow

am Samstag, 12. Januar 2019, 10 Uhr,
Thema: „Schneegestöber"

Kinder-Mitmach-Kirche

25. Januar 2019, 16 Uhr, Kirche Ahrensfelde,
Thema: "Frederick und die Farben" - Phantasiebilder mit Murmeln gestalten, *anschließend Kuchenzeit*

Adventsbasteln
für Familien mit Kindergartenkindern

Montag, 10. Dezember im Pfarrhaus von 15 - 17 Uhr

2. Advent: Mehrower Plätzchenmarkt
von 14 – 18 Uhr

Der Mehrower Plätzchenmarkt findet am 9. Dezember im Ortszentrum an der Feuerwehr statt. Er wird um 14 Uhr eröffnet und ein buntes Programm erwartet Kinder und Familien: Plätzchen backen und basteln, schöne Angebote und gute Versorgung …
Liebe Familien, bringen sie die Laternen mit, da es im Anschluss an den Plätzchenmarkt einen Laternenumzug durchs Dorf gibt.

Konfirmandenzeit 2018 - 2020

Du bist mindestens 12 Jahre,
möchtest gern Konfirmation feiern,
oder bist noch unentschlossen und
möchtest deshalb mehr über dieses
Thema und den Glauben erfahren?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir starteten am Samstag, den 17.11.2018 in die neue Konfirmandenzeit 2018-2020. Die nächsten Treffen sind am **8. Dezember von 16 – 17 Uhr, am 26. Januar 2019 und 23.02.2019 jeweils von 10 – 15 Uhr.**

Alle Jugendlichen, die im Mai 2020 ihre Konfirmation mit uns feiern möchten, laden wir herzlich dazu ein.

Wir treffen uns einmal monatlich, samstags von 10-15 Uhr im Pfarrhaus Ahrensfelde, sprechen über spannende Themen, greifen die Fragen auf, die euch interessieren, kochen und essen gemeinsam.

Auch Musik und Kultur, Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz und ihr könnt euch auf Jugendfahrten und viele Feste mit uns freuen.

Wir freuen uns auf euch und darauf, euch auf dem Weg zum Erwachsen-werden zu begleiten.

Lasst euch dazu herzlich einladen und bringt gern auch eure Freunde und Freundinnen mit.

Solltet ihr den Termin im November verpasst haben, kein Problem! Meldet euch einfach bei uns und wir schauen dann gemeinsam, wann ihr bei uns einsteigen könnt.

www.kirche-ahrensfelde.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter der Tel-Nr. (030) 93 39 335

Bis bald!
Kerstin Nowak

Kürzlich hat uns in der JG (Jungen Gemeinde) ein junger Mann aus dem fernen Iran besucht – Alireza aus Teheran. Wir haben gemeinsam gekocht und er hat uns von seinen Erfahrungen aus seiner Heimat berichtet, Erfahrungen über Sprache, Kultur, Musik wurden ausgetauscht. Wir haben viel über das Leben im Iran erfahren. Seitdem ist Ali regelmäßig mit dabei und sicherlich helfen wir ihm, die Sprache besser zu verstehen und unsere Sprache zu sprechen. … und wir erfahren mehr über Land und Leute, aber auch über die Schwierigkeiten, die Menschen bewältigen müssen, die ihre Heimat verlassen haben.

Christian Burau
Leiter der Jungen Gemeinde

Foto: Annette Gnilitza

Herzliche Einladung - Schauen Sie mal rein
Offene Kirche zum Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende öffnet der Ahrensfelder Weihnachtsmarkt wieder seine Pforten und wir unsere Türen: „Machet die Tore weit!“
Samstag, 8.12.2018, 13 - 20 Uhr
Sonntag, 9.12.2018, 12 -18 Uhr.
Draußen am Rathaus wird es wieder viele bunte Buden und ein ebensolches Treiben geben. Wir ergänzen das Adventsgeschehen mit

- Turmbesteigung
- Orgelmusik in der Kirche
- Kaffee- und Kuchen
- Bücherstand
- Kinderecke
- fröhlichem Weihnachtsliedersingen

und alles in gewohnt anheimelnder Atmosphäre, die zum Ruhefinden und netten Gesprächen einlädt. Manch ein Besucher möchte aber auch einfach nur einen Moment innerer Einkehr genießen.

Dazu laden wir herzlich ein!
Sagen Sie es weiter!

Wer es fröhlich und musikalisch mag: Unsere Empfehlung: Sonntag von 16.00 bis 17.00 Uhr großes ***Weihnachtsliedersingen in der Kirche*** – Lieder aus dem großen Schatz weltlicher und geistlicher Literatur zum Mitsingen – Lieder aus aller Welt!

ibi

Wer schmückt mit uns den Weihnachtsbaum?

Foto: Lotz

Alle Jahre wieder … schmücken wir für die Kirchen in Ahrensfelde und Mehrow den Weihnachtsbaum, ca. 4 m hoch. Wer kommt und hilft? Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

- am **Freitag, den 21.12.2018**
um 9 Uhr in Ahrensfelde und im Anschluss in Mehrow
- Abschmücken: Montag, den 07.01.2019 ab 9 Uhr in Ahrensfelde

Pfarrerin M. Sieder

Die Sternsinger kommen

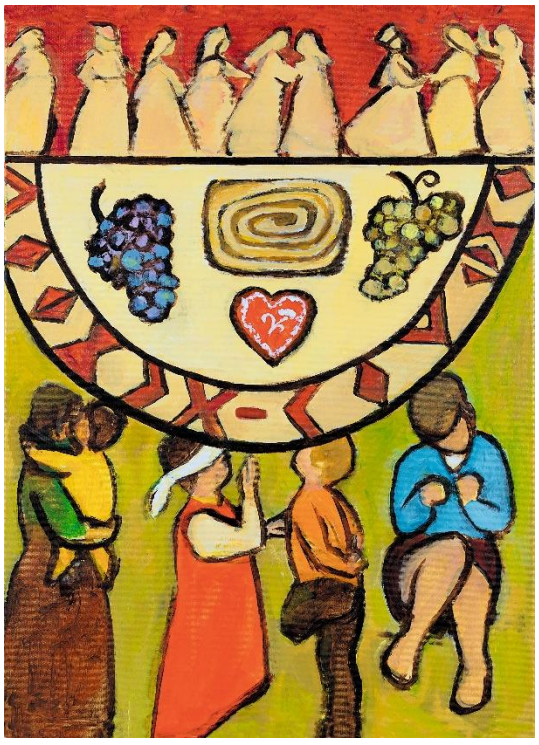
Foto: Wodicka

am Freitag, den 04.01., gegen Mittag ins Gemeindehaus. Wer eine Spende geben möchte, gibt sie bitte vorher im Büro oder bei Pfn. Sieder ab. Sie sammeln über MISEREOR für weltweite Hilfsprojekte für Kinder.
Sie können sich die Sternsinger auch nach Hause bestellen. Bitte kontaktieren Sie die katholische Gemeinde Heilig Kreuz:
Felicitas Probiesch, Tel.: 030/ 98 63 95 54, Mobil: 0173 – 84 12 489
und Mail: felicitas.probiesch@erzbistumberlin.de

M. Sieder

Vorbereitung des Weltgebetstages

„Kommt, alles ist bereit!“ rufen uns die Frauen aus Slowenien zu.
In ökumenischer Gemeinsamkeit haben sie die Liturgie für den Weltgebetstag 2019 geschrieben und stellen ihr Land mit seinen schönen und schweren Seiten vor. Wir wollen uns einstimmen und den Abend in Ahrensfelde vorbereiten. Dafür suchen wir ein Team interessierter Frauen und Männer. Das erste Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, **den 17.01. um 19 Uhr** im Gemeindehaus, Dorfstr. 57, Ahrensfelde statt. Dort singen wir schon mal die Lieder, schauen auf den Gottesdienst und verabreden die nächsten Vorbereitungstreffen.



Den **Weltgebetstag** feiern wir dann am Freitag, den **1. März, um 19 Uhr** in der Dorfkirche Ahrensfelde, anschließend Gespräche bei Speisen nach Rezepten aus Slowenien.

Am Sonntag, den **3. März,** ist **um 9.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Frau Rother.

Team des Weltgebetstags

Titelbild von Rezka Arnuš zum Weltgebetstag 2019: © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienst in anderer Form: Bibelkrimi

Drei Fälle haben sie in der vergangenen Zeit bereits gelöst, unsere fünf Kommissare Foodsi, Renner, Pope, Prof und Ihre Feminenz. Mit nachdenken und kombinieren, Bibelsuche und Spaß ist es ihnen und der Gemeinde gelungen, den Täter zu überführen. Was wird es wohl diesmal sein? Am 17. März liegt der vierte Fall auf dem Tisch: **„Achmed und Amano“.** Unter Leitung der Hauptkommissarin Feminenz geht es zur Sache. Marlene Preubsch spielt dazu die Krimimusik ein.

Machen Sie mit bei den Proben? In lockerer und doch konzentrierter Form erarbeiten wir uns den Fall und das Anspiel. Wir treffen uns zum **ersten Vorbereitungsabend am Donnerstag, den 24.01.2019, um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dorfstr. 57**, 16356 Ahrensfelde. Dann verabreden wir die nächsten Proben.

Bitte kommen Sie gern dazu. Es dürfen auch andere eine Rolle übernehmen, und auch für die Begleitung im Gottesdienst werden Leute gebraucht.

Anmeldung bei Pfarrerin Martina Sieder, Tel.-Nr.: (030) 933 933 5

Die fünf Kommissare

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR

Musik in der Dorfkirche Ahrensfelde

Sonntag, den 16. Dezember 2018
um 17.00 Uhr

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Weihnachtskonzert
mit dem Kammerchor Biesdorf
Leitung Donghak Seo

Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Joh. 10,10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

60 JAHRE Brot für die Welt

Helfen Sie helfen.

Am Heiligabend 2017 kamen in unserer Gemeinde aus Spenden und Kollekten 1.610,70 € zusammen. Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr.

Schottischer Abend am 2. Februar 2019

Ja, es gibt auch 2019 wieder einen schottischen Abend. Und dieses Mal haben wir wieder den großen Saal der Kommune. Dort haben wir für mehr als 100 Leute Platz. Viele Teilnehmer sagten mir, dass sie mehr tanzen möchten. Bitte schön. Dann gibt es etwas weniger Poesie von Robert Burns und mehr Zeit für Tänze. Eine Tanzübungsstunde gibt es übrigens vorher am Donnerstag, den 17. Januar, um 20.00 Uhr im großen Saal. Hier kann jeder gerne ohne Anmeldung kommen, auch wer am 2. Februar nicht dabei sein kann. Der Geburtstag des schottischen Nationalpoeten Robert Burns jährt sich am 26. Januar zum 260. Mal. Auch darum geht es nicht ganz ohne das traditionelle Burns-Supper. So nennt man das traditionelle Abendessen mit Trinksprüchen, Haggis und schottischem Whisky. Der wird natürlich wie immer selbst mitgebracht. Und wir freuen uns schon auf die Trinksprüche, die sogenannten Toasts, die man in der Regel nicht so ernst nehmen darf. Da gibt es zum Beispiel den Toast auf die anwesenden Damen oder den Toast auf die Herren. Wenn alles klappt, haben wir auch wieder mindestens zwei echte schottische Gäste dabei: David Grey und die Pfarrerin Kristina Hine sind angemeldet.

Wir haben auch wieder die Stepptänzer - Die Crazy Steps - gewinnen können und unser bekannter Dudelsackspieler Daniel Broz hat auch zugesagt.

Ab sofort nehme ich Anmeldungen entgegen. Wir nehmen keinen Eintritt, aber bitten um mind. 10 EUR Kostenbeitrag als Spende. Wer möchte, bekommt eine Spendenquittung.

Ab Januar wird auf unserer Webseite www.kirche-Ahrensfelde.de eine Bedarfsliste für das Buffet zu sehen sein. Hier hoffen wir wieder auf Unterstützung durch die Teilnehmenden.

Das Foto zeigt in der Mitte unsere Freunde Robert und Jessie Murray beim Tanz am Robert-Burns-Abend im Jahr 2014.

Jörg-Arno Zilch

Danke-Sonntag am 06. Januar

Wie in jedem Jahr wollen wir uns bei allen für alle Mitarbeit bedanken. Wir laden deshalb zum Danke-Sonntag ein. Im Gottesdienst singt der Chor.

Wir verabschieden unsere langjährige Chorleiterin Bärbel Richter. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir miteinander sprechen. Für Mittagessen ist gesorgt.

GKR/ Pfn. Sieder

Über den Glauben ins Gespräch kommen

Alte Hasen im Glauben und Neueinsteiger, Fragende, Zweiflerinnen und Menschen, die Antworten haben … - alle sind eingeladen zu den Gesprächen über den Glauben. Manche wollen sich auf die Taufe vorbereiten, andere mal wieder in die Bibel schauen. Sie wollen vielleicht endlich mal Ihre Fragen loswerden oder mit anderen die verschiedenen Blickwinkel diskutieren. Diesmal hat „Frau Pastorn“ kein festes Konzept, sondern wir tragen unser Wissen, unsere Glaubensüberzeugungen und unsere Begeisterung an der Gemeinde und für die Sache Jesu zusammen. Donnerstags in 2018 und im Januar dienstags um 19 Uhr. Am 22.11. ging es los und Ostern wird es vorbei sein. Schließlich soll am Ostersonntag getauft werden.

Termine: Donnerstag 20.12.2018; Dienstag 08.01.; 22.01.; 05.02.2019

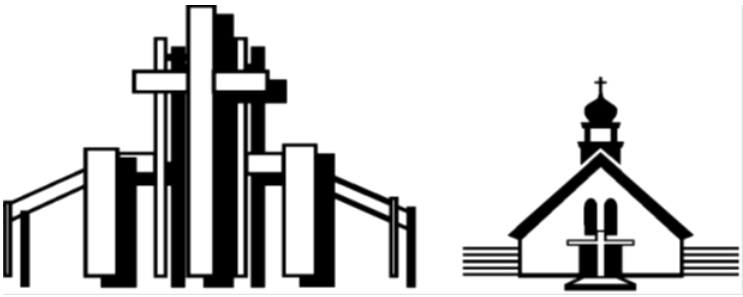
Pfn. M. Sieder

Heilige Nacht

Jede Nacht, in der
ein Licht aufscheint
über denen draußen im Dunkel.
Jede Nacht, in der
einer dem anderen sagt:
Fürchte dich nicht.
Jede Nacht, in der
der Engel in dir und mir
hell zu leuchten beginnt.
Jede Nacht, in der Gott zur Welt
kommt in einem Menschen.

Tina Willms

Wie Verheißung



Mancher Werbeslogan klingt wie eine große Verheißung: „Entdecke deine Möglichkeiten!“ – „Auf diese Steine können sie bauen!“ Aber mancher, der zu sehr auf die Verheißungen der Werbung gebaut hat, wurde enttäuscht. Verheißung ist ein großes Wort. Manche Menschen verwechseln Vertröstung mit Verheißung. Eine Verheißung ist eine große innere Kraft, ein Antrieb. Die Verheißung stellt mir ein großes lohnendes Ziel vor Augen. Gott gibt ein Versprechen: Das ist nicht so dahingesagt, darauf ist Verlass! Was ist die große Verheißung des Advents? Für mich ist wichtig: Die Welt ist Gott nicht egal, er gibt sich hinein ins Leben. Mit seiner Menschwerdung hat Gott sich untrennbar an das Menschsein gebunden, an jeden einzelnen Menschen. Diese große Verheißung gilt es in uns lebendig zu halten.

(aus J. Maierhof „WORAUF ES ANKOMMT „Impulse für die Adventszeit“)

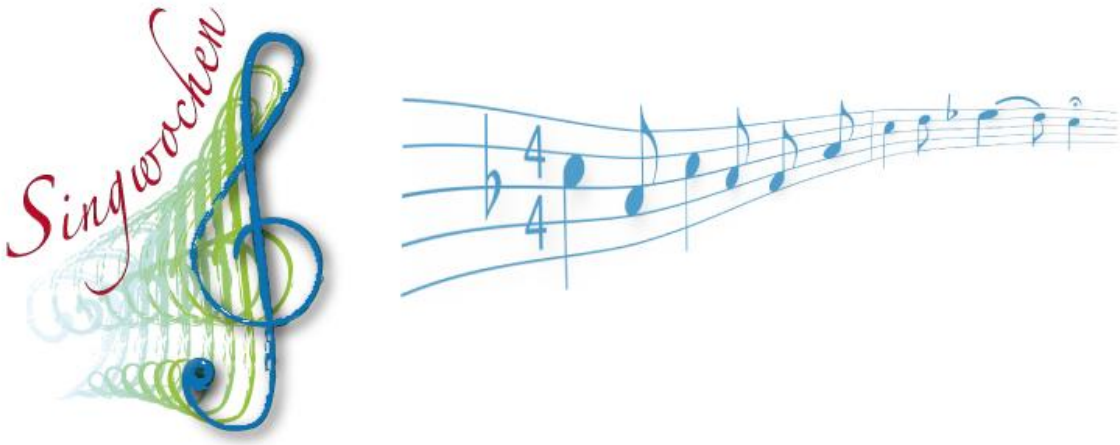
Nun einige Termine für die kommende Advents- und Weihnachtszeit:

- Samstag, den 01.12.18, 15.30 Uhr, „ADVENTLICHE MUSIK“ mit dem Kammerchor Blumberg in der Kirche St. Konrad
- Die einzelnen Adventsgottesdienste werden in diesem Jahr wieder besonders gestaltet. Wir wollen uns über die Menschen und Tiere Gedanken machen, die sich auf den Weg zur Krippe befinden (an den einzelnen Sonntagen: die Weisen aus dem Morgenland, die Hirten, Ochs und Esel und Maria und Joseph)
- Sonntag, den 02.12 18 um 6.00 Uhr Roratemesse (Gottesdienst zum Sonnenaufgang) und anschließendes gemeinsames Frühstück in Hl. Kreuz
- Am Hl. Abend (24.12.18) Krippenspiele um 11.30 Uhr in HK und um 14.30 Uhr in St. Konrad
- Am Hl. Abend Christmessen um 17.00 Uhr in HK und um 21.00 Uhr in SK
- Am 31.12.18 um 18.00 Uhr Jahresschlussandacht in St. Konrad
- Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 04.01.19 auf dem Gebiet von SK und am 05.01.19 auf dem Gebiet von HK unterwegs sein.

Nun wünsche ich ihnen im Namen der Gemeinde HK eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019.

Klemens Behnert

Klingender Jahreswechsel – Wer kommt mit?



Zum 24. Mal wird in Dahme die Silvestersingwoche „Klingender Jahreswechsel“ stattfinden.

Wer gerne mit anderen zusammen singt, fröhlich ist, gesellig im Gewölbekeller Spieleabende erlebt, gern nette Menschen kennenlernt, inspirierende Worte hört, sich gern bei Folkloretänzen von anderen Tänzern herumwirbeln lässt, Literatur live erleben möchte, der ist genau richtig und dem ist anzuraten, sich mit uns auf den Weg nach Dahme zu machen.

Lothar Kirchbaum, Landessingwart i.R., wird diese besondere Woche wieder musikalisch und geistlich leiten.

Für ausreichend Ruhe im Bedarfsfall, Spaziergänge im Park, eine schöne Unterkunft und leckeres Essen ist erfahrungsgemäß auch immer gesorgt.

Lasst uns das neue Jahr gemeinsam musikalisch begrüßen.

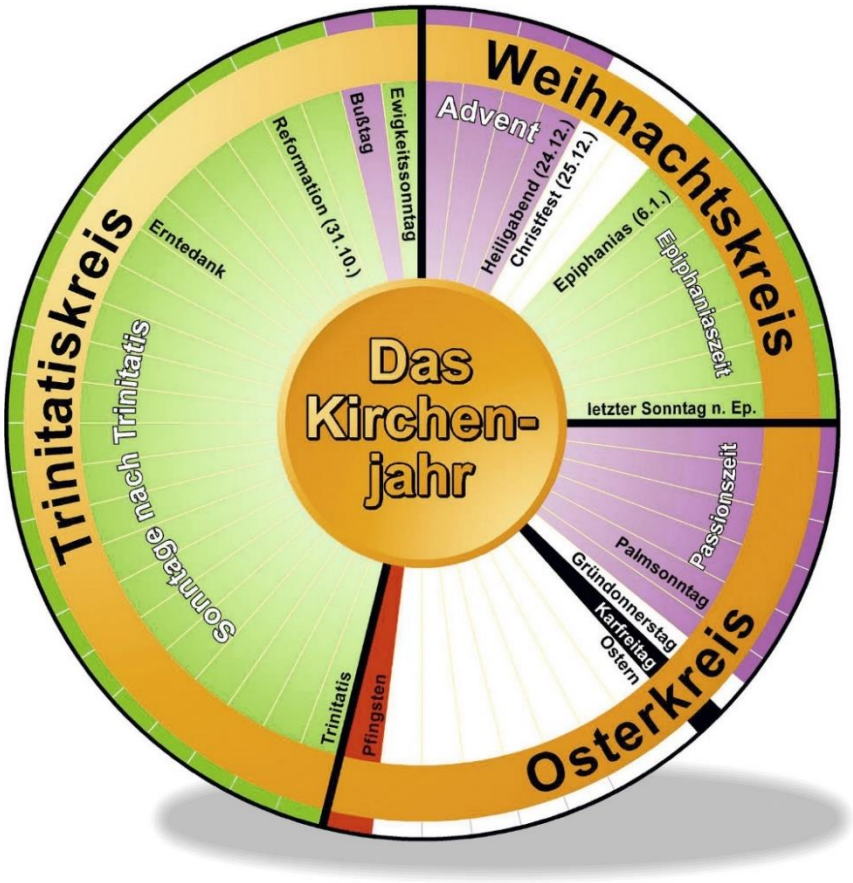
Singwoche vom 28.12.2018 – 02.01.2019

Anmeldungen bitte unter www.singwochen.de oder mit Angabe von Namen, Anschrift und Telefon-Nummer im Pfarrbüro, z. Hd. Annette Gnilitza

Foto: Lehmann

Die liturgischen Farben

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag ("Totensonntag").



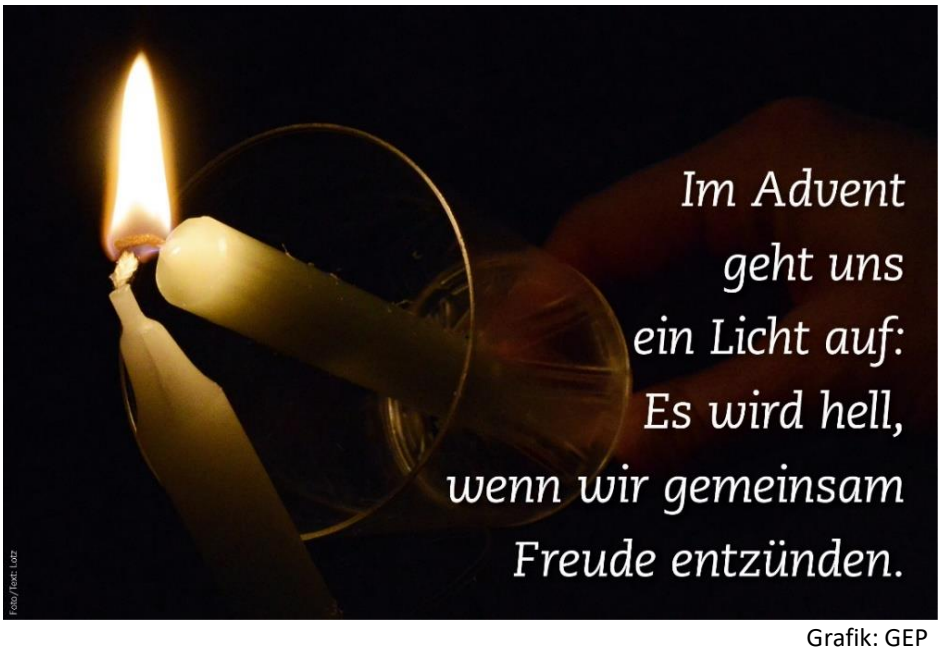
Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).



Grafik: GEP

SO ERREICHEN SIE UNS

Evangelische Kirchengemeinde Ahrensfelde
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro	Gesa Grohnwald 16356 Ahrensfelde Dorfstraße 57 Dr. Knuth, Frau Werner	Bürozeiten: Di + Mi 8.00 – 15.30 Uhr ☏ (030) 93 39 335 Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Pfarrerin	Martina Sieder Sprechzeit:	☏ (030) 93 39 335 🖷 (030) 93 28 595 buero@kirche-ahrensfelde.de Mi 15.30 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
GKR-Vorsitzender	Jörg-Arno Zilch	☏ (030) 93798025 joerg-arno.zilch@gmx.de
Kirchmeisterin	Annette Gnilitza	mobil: 0174 - 973 27 76
Katechetin	Mariana Rother	☏ (030) 60 40 78 70 mobil: 0176 - 488 720 38 m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Spendenkonto	Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord	IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50 BIC: GENODEF1EK1
	Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.	

zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern in der Gemeinde.

Herzlichen
Glückwunsch!